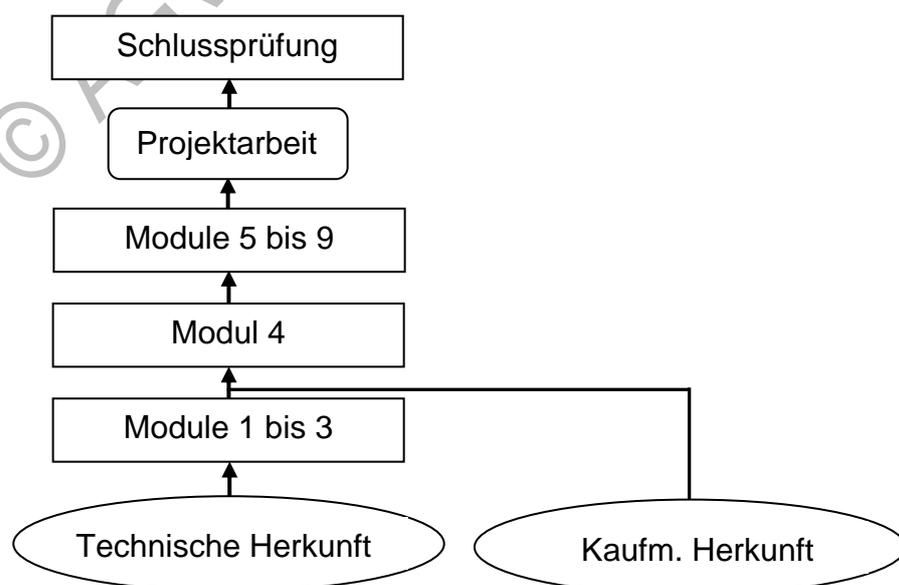


Modul 1

Wirtschaftslehre



Modul 1 - Wirtschaftslehre

2.1. Modulidentifikation

Voraussetzungen:	Anerkannter Berufsabschluss oder äquivalente Voraussetzungen
Kompetenz:	Die Absolventen können notwendige volks- und betriebswirtschaftliche Situationen beurteilen und umsetzen.
Kompetenznachweis:	Schriftliche Prüfung (Traditionell, Multiple-Choice, Fallstudien, Projektarbeit)
Niveau:	Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis
Lernziele:	<p>Die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Marktmechanismus und die Preisbildung im freien Markt und können ihn/sie nennen. - kennen das Prinzip der Wettbewerbsfreiheit. - lernen die Wirtschaftsorganisationen von verschiedenen Verbänden kennen. - kennen die Grundlagen der Wirtschaftslehre. - kennen den Sinn und Zweck einer Unternehmenspolitik. - erklären die verschiedenen Planungsinstrumente des Betriebs. - sind in der Lage, die Aufgaben eines Betriebs umzusetzen und den Beschaffungsmarkt zu analysieren. - können den Zweck eines Warenlagers gegenüber der Direktbeschaffung nennen.
Anerkennung:	Teilnehmer, welche den Kompetenznachweis erbringen, erhalten ein Zertifikat. Das Zertifikat wird als Teilabschluss zum Kundendienstberater mit eidg. Fachausweis anerkannt.
Laufzeit:	7 Jahre
Modulprüfung:	<p>Form: schriftlich</p> <p>Umfang: 100 Minuten</p> <p>Um die Modulprüfung zu bestehen, müssen 80% der Maximalpunktzahl erreicht werden.</p>

2.2 Anbieteridentifikation

Anbieter:	AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz, Mittelstrasse 32, 3012 Bern, Tel. 031/307 15 15, Fax 031/307 15 16
Angebotsform:	Tages-, Abend- oder Wochen-Kurse
Inhalte:	Anhang
Lernzeit:	50 Stunden
Gültigkeitsdauer:	5 Jahre
Bemerkungen:	keine

© AGVS, gültig ab 2010

ANHANG

1. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

1.1.1 Marktmechanismus und Preisbildung

- Preisbildung mit Angebot und Nachfrage auf einem freien Markt nennen
- Wirkung von Nachfrage- und Angebotsveränderungen auf den Preis erklären

1.1.2 Wettbewerb

- Prinzip der Wettbewerbsfreiheit nennen

1.1.3 Nationale Wirtschaftsorganisationen

- Aufgabe und Organisation des Gewerbeverbandes, Bedeutung benennen
- Aufgabe und Organisation des Autogewerbe-Verbandes benennen
- Ziel des Handels- und Industrievereins nennen
- Hauptaufgabe des Gewerkschaftsbundes und des Metall- und Uhrenarbeitnehmerverbandes (SMUV) nennen

1.2 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

1.2.1 Grundlagen

- Produktivität und Wirtschaftlichkeit unterscheiden
- Voraussetzungen zur Steigerung der Produktivität, Unterschied zu Produktionssteigerung mit Beispielen aufzählen
- Begriff Rationalisierung benennen, Ziele, Beispiele nennen

1.2.2 Die Unternehmung

- Begriff Unternehmung nennen, Unterschied zum Betrieb nennen
- Ziele und Aufgaben einer Unternehmung nennen
- Sinn und Zweck einer Unternehmenspolitik nennen

1.2.3 Planungsinstrumente

- Begriff Absatzplanung erklären, Vorgehen bei der Planung des Umsatzes in der Werkstatt nachweisen

1.2.4 Betriebliche Funktionen

- Aufgaben des Betriebs nach Funktionen aufzählen
- Analyse des Beschaffungsmarktes benennen, Ziele nennen
- Ziele und Aufgaben des Einkaufs erklären, seine Planung, Kriterien erstellen
- Zweck eines Warenlagers, mögliche Arten Vor- und Nachteile gegenüber der Direktbeschaffung nennen
- Funktion einer Lagerkartei nennen, Arten aufzählen
- Lagerkennzahlen aufzählen, Informationsvorteile nennen
- Ziele der Sortimentsgestaltung Arten benennen
- Ziele und Möglichkeiten der Werbung erklären, Grundsätze zur Werbepolitik erklären
- Möglichkeiten zur Imagepflege erklären, zur Werbung abgrenzen
- Grundidee des Marketings definieren
- Aufgaben des Kundendienstes nachweisen

© AGVS, gültig ab 2010

Bern, 28.06.2010 // JF/phl

G:\AWB\NICHT ARCHIVIEREN\Vorgabedoku-HBB\KDB\KDB-Module ab 2010\06.2010 KDB-Modul 1.DOC